



IG Mobilität Region Uznach

Uznach, 6. September 2024

Medienmitteilung

Umfahrung Uznach: Wir alle entscheiden mit!

Am Freitag, 6. September 2024, überreichte die Steuergruppe der IG Mobilität Region Uznach (IGMRU) dem Uzner Gemeindepräsidenten Diego Forrer rund 1'000 Unterschriften für das Referendum zur Umfahrung Uznach. Nach der Prüfung der Unterschriften und dem Zustandekommen des Referendums erhalten die Uzner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit am 24. November 2024 mitzuentcheiden.

Vom 12. August bis 10. September 2024 lief die Referendumsfrist zum Beschluss des Gemeinderats Uznach über die Umfahrung Uznach. Die IGMRU findet es zentral, dass bei einem Strassenprojekt mit massiven Auswirkungen für Uznach, die Stimmbevölkerung mitentscheiden kann. Deshalb hat die IGMRU das Referendum ergriffen und in den letzten vier Wochen Unterschriften in Uznach gesammelt.

Uznerinnen und Uzner wollen eine Urnenabstimmung

Am Freitag, 6. September 2024 überreichte die Steuergruppe der IGMRU dem Uzner Gemeindepräsidenten Diego Forrer rund 1'000 Unterschriften. Diese müssen nun noch vom Einwohneramt gegengeprüft werden. Es werden aber sicher weit mehr als die nötigen 400 Unterschriften sein. Dies ist ein deutliches Signal der Uzner Stimmbevölkerung! Mit ihrer Unterschrift haben die Uznerinnen und Uzner gezeigt, dass sie über dieses Grossprojekt demokratisch abstimmen wollen. Der Gemeinderat Uznach wird damit die Umfahrung Uznach voraussichtlich am 24. November 2024 an der Urne zur Abstimmung bringen.

Aktive Auseinandersetzung nötig

Bis zum Abstimmungstermin bleibt nun Zeit für die Meinungsbildung. Beim Sammeln der Unterschriften hat die IGMRU die Erfahrung gemacht, dass viele Uznerinnen und Uzner erstaunt waren über die Linienführung und über die Auswirkungen der Umfahrung. Die persönliche Auseinandersetzung wurde nun mit dem Referendum gestartet. Es braucht weitere Information und eine aktive Diskussion über Kosten und Nutzen des Grossprojekts. Die IGMRU wird sich aktiv daran beteiligen. Denn sie ist überzeugt davon, dass wir uns mit der Umfahrung Uznach viele Nachteile einhandeln. Es wird aufgrund des Zentrumscharakters von Uznach viel Verkehr im Zentrum verbleiben, es wird viel unberührte Fläche in der Landschaft verbaut und es gibt grosse Folgekosten für die Gemeinde Uznach. Die Nachteile für Uznach wiegen schwer, Profiteure sind die Nachbargemeinden. Wird das vorliegende Umfahrungsprojekt in Uznach abgelehnt, so sind Gemeinde und Kanton in der Verantwortung, neue Lösungen aufzuzeigen.

Bildlegende:

Die Steuergruppe der IG Mobilität Region Uznach (IGMRU) überreicht dem Uzner Gemeindepräsidenten Diego Forrer die Unterschriftenbogen mit rund 1'000 Unterschriften.
(v.l.n.r.: Roger Zahner, Beni Buser, Cornelia Meier, Diego Forrer, Daniel Ritler; fehlend: Moira Ritler)

Kontaktadresse für Medien:

Roger Zahner, 079 824 76 54, info@igmru.ch